

UNIVERSUM

F i l m t h e a t e r

Das Kinoprogramm 6.8.–12.8.2026



NEU tägl. 19:00 (außer Mo), 17:00
 Von der manchmal komplizierten Koexistenz von Mensch und Tier erzählt der preisgekrönte Regisseur György Pálfi in seinem humorvollen, berührenden und sehr genau beobachtenden Film mit einem genialen Kunstgriff: LEBENSANSICHTEN EINES HUHNS ist sowohl die emanzipierte Autobiographie einer Körnerpickerin als auch eine sehr originelle Geschichte über das Abenteuer des Erzählens.

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de



with the support of the
 MEDIA Programme of the
 European Union



Das Kinoprogramm: 6.8.–12.8.2026

NEU	LEBENSANSICHTEN EINES HUHNS , tägl. 19:00 (außer Mo), 17:00
2.Wo	BITTERES FEST , tägl. 20:15 (So in span. OmU)
2.Wo	FLUSS , Sa 14:15
3.Wo	WAS HABEN WIR GELACHT , tägl. 18:10, 16:00
5.Wo	AUF ZWEI RÄDERN , So 14:10
6.Wo	THE PIANO TUNER , Fr + Sa 21:00 (Fr in engl. OmU), So 14:45
7.Wo	INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR , Sa 14:45
DOKU	WOLKEN ÜBER LÜTZERATH , Mo 19:00

Zu Gast: Regisseur Lukas Reiter und weitere Aktivist*innen

Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr: 10,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,50 € / nach 18:00 Uhr: 11,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	92,00 €
Studi-5er-Karte	42,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €

CINEMA ITALIA

10.–16.9.26

<https://www.universum-filmtheater.de/filmreihen/cinema-italia>

Anzeige

CINEVILLE PREVIEW:
 So, 23.8., 11:00



■ Jedes Cineville-Mitglied kann ein +1 kostenlos mitbringen. (Auch für Nicht-Abonnenten zugänglich.)



7.Wo Sa 14:45

Regie: Regina Schilling, DE/AT 2026, 95 Min., FSK 6, Dokumentarfilm
 Zum 100. Geburtstag von **Ingeborg Bachmann** gelingt **Regina Schilling** eine so sinnliche wie intellektuelle Annäherung an eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Durch die kraftvolle Interpretation von **Sandra Hüller** und meisterhafte Archivmontagen wird Bachmanns Sprachgewalt im Kino unmittelbar erfahrbar. **INGEBORG BACHMANN – JEMAND, DER EINMAL ICH WAR** ist ein filmisches Porträt, das die Zerbrechlichkeit und Kraft einer Künstlerin feiert, die sich jeder Vereinnahmung entzog und deren Werk bis heute eine visionäre Wucht besitzt.



VORSCHAU: ab 13.8.



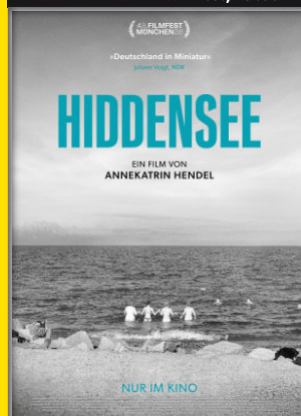
DOK AM MONTAG: 17.8., 19:00



VORSCHAU: ab 20.8.



DOK AM MONTAG: 24.8., 19:00

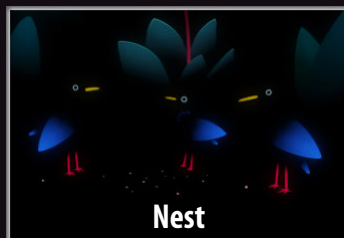


NEU
tägl.
19:00 (außer Mo)
17:00



Regie: György Pálfi, DE/GR/HU 2025, 96 Min., FSK 12. Mit Eszti (Huhn), Ioannis Kokiasmenos u.a. | Bundesstart
Der Zufall will es, dass auf einem griechischen Hühnerhof ein schwarz gefiedertes und besonders kluges Hühnchen eines Tages entflüpft und loszieht in die große, weite Welt. Nach einem Tankstellen-Rendezvous mit einem hungrigen Fuchs nutzt es eine Mitfahrgelegenheit mit einem Lkw. Doch ein Hund verschleppt das renitente Federtier auf den Hinterhof eines heruntergekommenen Restaurants. Dessen alternder Besitzer steht nur scheinbar besser da, denn der Laden läuft nicht mehr und schlecht gelaunte Schmuggler gehen ein und aus. Für das Huhn beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Es beweist sich in der Hühnerstall-Hierarchie, zankt mit Puten, gewinnt das Herz des Hahns und erschließt neues Terrain auf der Suche nach einem Brutplatz. Dabei stolpert es in die kriminellen Verstrickungen der dort lebenden Familie, die ihrerseits ums Überleben kämpft. Und dabei den Kükenwunsch der unerschrockenen Henne unweigerlich durchkreuzt.
Von Hühnern und Menschen: LEBENSANSICHTEN EINES HUHNS ist ein humorvoller, berührender und sehr genau beobachteter Film über das Tier im Menschen und den Menschen im Tier.

KURZFILM der Woche



Regie: Sonja Rohleder, DE 2019, 4:10 Min
Ein Vogel im Wald ist auf der Suche nach ein wenig Glück.



2.Wo tägl. 20:15 (So in span. 0mU)
Regie: Pedro Almodóvar, ES 2026, 112 Min., FSK 12. Mit Bárbara Lennie, Victoria Luengo, Leonardo Sbaraglia
Die Werbefilmregisseurin Elsa stürzt sich nach dem Tod ihrer Mutter in ihre Arbeit. In einer anderen Zeit in der gleichen Stadt arbeitet der Autor und Regisseur Raúl Durán an seinem neuen Werk, das Elsas Lebensgeschichte zu erzählen scheint ... **Pedro Almodóvar**, der **Meisterregisseur** des spanischen Kinos, erforscht in BITTERES FEST die fragile Grenze zwischen Leben und Kunst, zwischen Erlebtem und Erdachtem. „In schönster Farbdramaturgie inszeniert Almodóvar einmal mehr ein selbstreferenzielles Spiel zwischen Realität und Fiktion.“ (programm.kino.de)



2.Wo Sa 14:15
Regie: Timo Großpietsch, DE 2025, 82 Min., o. A., Dokumentarfilm
Diese dokumentarische Reise entlang der Elbe, von ihrer Quelle im nebelverhangenen Riesengebirge bis zur breiten Mündung in die Nordsee, entlarvt die tiefgreifende Prägung und Nutzung des Flusses durch den Menschen und dekonstruiert die vermeintliche Natürlichkeit der Landschaften. FLUSS ist eine filmische Erkundung, die tief unter die Oberfläche der sichtbaren Realität dringt und die Spuren menschlicher Einflüsse offenlegt. Der **Dokumentarfilmer Timo Großpietsch** schließt mit FLUSS seine Trilogie STADT, LAND, FLUSS ab.

DOK AM MONTAG: 10.8., 19:00



Regie: Lukas Reiter, DE 2026, 106 Min., FSK 12, Dokumentarfilm
Lützerath, ein kleines Dorf im Westen von Nordrhein-Westfalen, direkt neben dem Braunkohletagebau Garzweiler II. Ein Ort, an dem 2022 alles zusammenlief, ein kurzer Moment, in dem das ganze Land auf die wenigen Häuser, die dort lebenden Menschen und den Widerstand schauten. Was steckt hinter den Bildern von Barrikaden, Baggern und Polizei? WOLKEN ÜBER LÜTZERATH dokumentiert eindrucksvoll und umsichtig, wie eine Widerstandsbewegung funktioniert. Ein Film über Wut, Widerstand, Hoffnung und eine Perspektive, die uns versichert: Lützi lebt, auch wenn das Dorf nicht mehr steht!

In Kooperation mit DIE FALKEN Braunschweig.



3.Wo tägl. 18:10, 16:00
Regie: Eva Müller & Isabel Schneider, DE 2026, 96 Min., FSK 12, Dokumentarfilm
WAS HABEN WIR GELACHT erzählt die jüngere Geschichte des deutschen Unterhaltungsfernsehens erstmals aus weiblicher Perspektive. Sie zeigt, welches Frauenbild in den Shows der 90er- und 00er-Jahre geprägt wurde: Witze auf Kosten von Frauen, schwierige Talkshow-Auftritte und der harte Kampf „lustiger Frauen“ um Sichtbarkeit neben den großen Showmastern. Der Film fragt: Was hat Humor mit Gleichberechtigung zu tun? Darauf antworten **Maren Kroymann, Hella von Sinnen, Bettina Böttlinger, Gaby Köster und Esther Schweins**. „Eine erhellende Auseinandersetzung mit einem wenig ruhmreichen Stück Fernsehgeschichte.“ (filmdienst.de)



5.Wo So 14:10
Regie: Mathias Mlekuz, FR 2024, 89 Min., FSK 6. Mit Mathias Mlekuz, Philippe Rebbot, Josef Mlekuz
Manchmal weist der Blick zurück den Weg nach vorn: Gemeinsam mit seinem besten Freund Philippe und Hund Lucky steigt Filmemacher Mathias aufs Fahrrad und begibt sich auf einen ebenso ungewöhnlichen wie persönlichen Trip quer durch Europa. AUF ZWEI RÄDERN ist ein zutiefst berührendes und zugleich lebensbejahendes Roadmovie voller Wärme, Witz und Menschlichkeit, das müheles zwischen feiner Situationskomik und Ernst, Melancholie und tröstlicher Freude balanciert.

6.Wo Fr + Sa 21:00 (Fr in engl. 0mU), So 14:45
Regie: Daniel Roher, US/CA 2025, 108 Min., FSK 12. Mit Leo Woodall, Dustin Hoffman, Havana Rose Liu u.a.
„Ein junger Klavierstimmer entdeckt, dass er wegen der Überempfindlichkeit seines Gehörs mit Leichtigkeit Safes öffnen kann. Das bringt ihn mit osteuropäischen Gangstern in Kontakt, denen er bei ihren Raubzügen hilft. Gleichzeitig lernte er eine brillante junge Pianistin kennen, die vom Hobby ihres Freundes nichts ahnt. Eine intelligent konstruierte, höchst unterhaltsame Mischung aus Drama, Liebesgeschichte und Krimi, die ihre Erzählstränge geschickt miteinander verknüpft.“ (filmdienst.de)